

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 8

Verbrauchssteuern

III. Mineralölsteuer

1974



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Bestellnummer: 300830 – 740000

Erschienen im August 1975

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,-

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
I. Bemerkungen zum Steuerrecht	4
II. Steuergegenstand	4
III. Hinweise zur Methodik der Statistik	5
IV. Versteuerung	
A. Versteuerte Mengen	5
1. Nach der Raumeinheit versteuertes Mineralöl	5
2. Nach der Gewichtseinheit versteuertes Mineralöl	6
B. Steuersollbeträge	6
V. Verwendung von steuerbegünstigtem Mineralöl	
A. Erlaubnisscheine	7
B. Art der steuerbegünstigten Verwendung	7
1. Nach § 8 Abs. 2 MinöStG	7
2. Nach § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV	8
3. Nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG	9
4. Unversteuerter Verbrauch gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG	9
5. Steuerbegünstigte Verwendung insgesamt	10
VI. Gesamtabsatz	10

T a b e l l e n t e i l

1. Versteuertes Mineralöl und Steuersoll 1973 und 1974 nach Mineralölartern	12
2. Versteuerung von Mineralöl 1974 nach Mineralölartern und Monaten	14
a) Versteuerte Mengen	14
b) Steuersollbeträge	16
3. Steuersollbeträge der 1974 versteuerten Mineralöle und ihre Fälligkeit	20
4. Erlaubnisscheine nach dem Stand am 31. 12. 1974 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken	22
5. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls 1973 (berichtigt) und 1974 nach Mineralölartern und Verwendungszwecken	24
6. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV 1970 bis 1974	26
7. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG 1970 bis 1974	27
8. Unversteuerter Verbrauch von Mineralöl zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG 1970 bis 1974	27
9. Absatz von steuerbarem Mineralöl 1974	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- .a) = wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht; die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abkürzung

dt = Dezitonne = 100 kg

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

I. Bemerkungen zum Steuerrecht

Maßgebend für die Besteuerung von Mineralöl war im Jahre 1974 das Mineralölsteuergesetz 1964 - MinöStG - (BGBl. I 1963, S. 1003) in der jeweils geltenden Fassung.

Im Berichtszeitraum 1974 sind u.a. folgende Gesetze, Verordnungen und Erlasse verkündet worden, die sich auf die Mineralölsteuerstatistik ausgewirkt haben.

- Mit BMF-Erlaß vom 26. Februar 1974 wurde die Zollfreiheit für Treibstoffe im Hauptbehälter von Landkraftfahrzeugen, die mit eigener Kraft aus dem Zolldes Ausland eingeführt werden, und für Treibstoffe zum Betrieb von Kühlanlagen in Landfahrzeugen auf je 100 l festgesetzt.
- Mit BMF-Erlaß vom 24. Juni 1974 wurde die Zollfreiheit für Treibstoffe im Hauptbehälter von Landkraftfahrzeugen, die mit eigener Kraft aus dem Zolldes Ausland eingeführt werden, und für Treibstoffe zum Betrieb von Kühlanlagen in Landfahrzeugen ab 1. 7. 1974 auf je 50 l herabgesetzt.
- Durch das Gesetz zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes 1964 vom 20. Dezember 1974 (BGBl. I S. 3650) ist die Heizölbesteuerung mit der bisherigen Belastung von 1 DM für 100 kg leichtes und von 1,50 DM für 100 kg schweres Heizöl um fünf Jahre bis zum 31. Dezember 1979 verlängert worden.
- Fünfzehnte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Mineralölsteuergesetzes vom 16. Dezember 1974 (BGBl. I S. 3521). Die Verordnung zur Durchführung des MinöStG (MinöStDV) war - abgesehen von unaufschiebbaren Einzeländerungen - zuletzt 1964 im Ganzen der rechtlichen und technischen Entwicklung angepaßt worden. Da seitdem das MinöStG sowie die zollrechtlichen und zolltariflichen Bestimmungen, auf welche die Verordnung Bezug nimmt, wiederholt geändert worden waren, bedurfte die MinöStDV einer umfassenden Überarbeitung. Zudem waren Vereinfachungen zur Entlastung des Steueraufsichtsdienstes sowie einige ergänzende Bestimmungen bzw. redaktionelle Verbesserungen geboten. Der materiell bedeutsamste Punkt der Neuregelung besteht darin, daß der Mineralölanteil von Additiven, die in Komponentenversteuerte Erzeugnisse eingearbeitet werden, nunmehr der Mineralölsteuer unterworfen ist.

II. Steuergegenstand

Mineralöl unterliegt im Erhebungsgebiet der Mineralölsteuer. Mineralöle im Sinne des Mineralölsteuergesetzes sind:

1. Waren der Nummer 27.07 - A - I und B des Zollltarifs, ausgenommen schwefelhaltige Kopfprodukte der rohen Leichtöle;
2. Waren der Nummer 27.07 - G, soweit sie nicht nachweislich aus Kohle hergestellt sind, und Waren der Nummer 27.10 des Zollltarifs ohne die Braunkohlenteeröle, die als Kraftstoff nicht verwendbar sind, und ohne die Zubereitungen mit einem Gehalt an Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien unter 95 Gewichtshundertteilen, die nicht Kraftstoffe sind;
3. Reinigungsextrakte der Nummer 27.14 - C des Zollltarifs mit einem Tropfpunkt nach DIN 51801 unter 35° C;
4. Gesättigte Kohlenwasserstoffe mit einer Kohlenstoffzahl von C₅ bis C₁₂ aus der Nummer 29.01 - A und die Kohlenwasserstoffe der Nummer 29.01 - D - I des Zollltarifs;
5. Flüssiggase aus der Nummer 27.11 und 29.01 - A des Zollltarifs;
6. Kraftstoffe anderer als der unter 1 bis 4 genannten Nummern des Zollltarifs, ganz oder teilweise aus Kohlenwasserstoffen;
7. Waren der Nummern 27.12, 27.13 - B, 27.14 und 27.16 - B (bis zum 31. Dezember 1979), ausgenommen Reinigungsextrakte mit einem Tropfpunkt nach DIN 51801 unter 35° C, harzartige Rückstände, gebrauchte Bleicherden und Abfallaugen aus Nummer 27.14 - C des Zollltarifs.

Der Mineralölsteuer unterliegen mit ihrem Mineralölanteil auch:

1. Zubereitungen aus Nummer 27.10 des Zollltarifs, die nicht nach Absatz 2 Nr. 2 Mineralöle sind, die Schmiermittel der Nummer 34.03 und Heizstoffe aus Nummer 36.08 mit einem Mineralölgehalt von mehr als 10 Gewichtshundertteilen und die Graphitdispersionen in Mineralöl aus Nummer 38.19 des Zollltarifs, die in das Erhebungsgebiet eingeführt oder aus dem freien Verkehr zum Zollverkehr abgefertigt werden;

2. Additiven der Nummer 38.14 - B - I - a und B III des Zolltarifs, die in das Erhebungsgebiet eingeführt und nicht unmittelbar im Anschluß an die Einfuhr in einen Mineralölherstellungsbetrieb oder in ein Steuerlager gebracht werden.

Die Waren der Nummer 1 bleiben von der Anteilsteuer frei, soweit sie im Erhebungsgebiet mit unversteuertem Mineralöl hergestellt werden dürfen.

III. Hinweise zur Methodik der Statistik

Als Erhebungsunterlagen für die Mineralölsteuerstatistik dienen die von der Zollverwaltung monatlich erstellten Nachweisungen des Mineralöls, für das die Steuerschuld unbedingt geworden ist, und die jährlich erstellten Nachweisungen über das für steuerbegünstigte Zwecke unversteuert verwendete Mineralöl.

Die monatlichen Nachweisungen geben Aufschluß über die zum Verbrauch bestimmten Mengen und über die Steuerbeträge der nach § 2 Abs. 1 MinöStG versteuerten Mineralöle, der versteuerten Mineralölansteile (§ 1 Abs. 3 MinöStG) und der mit einem niedrigeren Steuersatz versteuerten steuerbegünstigten Mineralöle (§ 8 Abs. 2 und Abs. 7 MinöStG). Neben der Fälligkeit dieser Steuerbeträge nach Monaten werden noch Mengen und Beträge der Steuererstattungen und -vergütungen für Fahrbenzin nach § 38 MinöStDV, für ausgeführte oder zum Zollverkehr abgefertigte Zubereitungen und für Lieferungen an ausländische Streitkräfte gemeldet. Angaben für Fahrbenzin nach § 38 MinöStDV werden nicht veröffentlicht.

Ab 1. Vj. 1974 werden die Mengen, die noch zu den bis zum 30. Juni 1973 geltenden alten Steuersätzen versteuert wurden und die nach Artikel 1 § 2 des Gesetzes zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes 1964 und des Gesetzes über das Branntweinmonopol vom 26. Juni 1973 nachversteuerten Mineralöle nicht mehr gesondert nachgewiesen.

Mit BMF-Erlaß vom 19. Juli 1974 ist auf den besonderen statistischen Nachweis der unter der Voraussetzung der §§ 70 und 70a AZO i.V.m. Abschnitt F Nr. 7 und Anhang 29 A ZollDA versteuerten Mengen an Vergaserkraftstoffen und Schmierstoffen verzichtet worden.

Die jährlichen Nachweisungen enthalten einen Überblick über die Anzahl der erteilten Erlaubnisscheine (§ 8 Abs. 5 MinöStG in Verbindung mit § 18 MinöStDV) für Verwenden von Gasöl zum unmittelbaren Verheizen oder anderen Mineralölen, sowie die Zahl der Erlaubnisscheine für Verteiler von Schwerölen und Reinigungsextrakten, Flüssiggas und anderen Mineralölen. Bei den steuerbegünstigten/unversteuerten Mengen wird unterschieden nach der Art der Erlaubnis (mit Erlaubnisschein oder auf allgemeine Erlaubnis), nach Mineralölarten und Verwendungszweck (Gewinnung von Licht und Wärme, Schiffs-, Luftfahrtbetriebsstoffe, gewerbliche und gemeinnützige Zwecke). Beim Verbrauch zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben wird die Verwendung in der Mineralölindustrie, in der Petrochemie und in Kohle und Teer verarbeitenden Betrieben getrennt nachgewiesen.

Die im Kalenderjahr verwendeten Mengen, die auf schriftliche Erlaubnis (Erlaubnisschein) bezogen worden sind, werden bei den Verwendern festgestellt. Als Mineralölmenge, die auf allgemeine Erlaubnis verwendet worden ist, sind die Mengen zu melden, die von Herstellungsbetrieben, Steuerlagern und Verteilern mit schriftlicher Erlaubnis unversteuert aufgrund einer allgemein erteilten Erlaubnis abgegeben worden sind. Die Mengen werden von der Steueraufsicht festgestellt.

IV. Versteuerung

A. Versteuerte Mengen

Im Jahre 1974 sind 240,6 Mill. hl Mineralöl nach der Raumeinheit und 770,2 Mill. dt Mineralöl nach der Gewichtseinheit versteuert worden, das sind 2,1 bzw. 13,7 % weniger als 1973. Das daraus resultierende Steuersoll lag infolge Steuererhöhungen mit 16,5 Mrd. DM um 345 Mill. DM oder 2,1 % über dem Ergebnis von 1973.

1. Nach der Raumeinheit versteuertes Mineralöl

Von dem nach der Raumeinheit versteuerten Mineralöl entfielen wie im Vorjahr 99,8 % auf Leichtöle (rohe Leichtöle und Benzolerzeugnisse aus Kohle, Benzin, Vergaserkraftstoffe u.a.); mit 240,0 Mill. hl wurden 2,1 % weni-

ger Leichtöl versteuert als 1973. Die versteuerte Menge an mittelschwerem Öl ist nach einer Zunahme um 13,4 % im Jahre 1973 im Berichtszeitraum wieder um 32,8 % gesunken und lag damit noch um 23,74 % unter der des Jahres 1972. Der Anteil der mittelschweren Öle an dem nach der Raumeinheit versteuerten Mineralöl belief sich auf 0,1 %. Diesen Anteil erreichten auch nach einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 101,1 % auf 307 000 hl die nach §§ 70 und 70a AZO zu versteuernden Dieselkraftstoffe. Die nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG versteuerten Kraftstoffe (+ 16,2 %) und der Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG in Additiven (+ 45,4 %) blieben trotz verhältnismäßig hohen Zunahmen mit 117 000 bzw. 1 000 hl von untergeordneter Bedeutung. Stark zurückgegangen ist die Menge der nach §§ 70 und 70a AZO zu versteuernden Vergaserkraftstoffe (- 99,5 %) und des unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheizten Leicht- und mittelschweren Öls (- 20,7 %).

Mehr als 21 Mill. hl Leichtöl wurden in den Monaten Mai, Juli, August und Oktober 1974 versteuert. Die Spitzen des Vorjahres wurden damit nicht erreicht. Die Extremwerte lagen mit 15,8 Mill. hl im Februar und mit 21,6 Mill. hl im Mai 1974.

2. Nach der Gewichtseinheit versteuertes Mineralöl

Bei dem nach der Gewichtseinheit versteuerten Mineralöl (770,2 Mill. dt) war das Heizöl mit einem Anteil von 86,5 % am stärksten vertreten. Infolge des milden Winters ist der Verbrauch (versteuerte Menge) von Heizöl EL und L um 14,4 % oder 75,5 Mill. dt auf 450,0 Mill. dt gesunken. Noch stärker war der Rückgang (- 16,2 %) der versteuerten Menge an Heizöl M, S und ES, die sich auf 216,1 Mill. dt belief. Von Bedeutung war mit 90,9 Mill. dt noch das als Dieselkraftstoff versteuerte Gasöl, dessen Marktanteil sich trotz des Rückganges der versteuerten Menge um 4,3 % von 10,6 % im Jahre 1973 auf 11,8 % im Jahre 1974 erhöht hat. Bei einer Zunahme der versteuerten Menge um 1,7 % entfiel auf Flüssiggas ein Marktanteil von 0,7 % gegenüber 0,6 % im Vorjahr. Auf die wie Gasöl versteuerten anderen Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs und Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG entfielen wie 1973 0,5 % des nach der Gewichtseinheit versteuerten Mineralöls. Die Menge des nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG versteuerten Petrolkoks ist um

27,8 % gestiegen und erreichte damit einen Marktanteil von 0,3 % (1973: 0,2 %). Die Anteile der übrigen Mineralöle erreichten jeweils höchstens 0,1 %.

In den einzelnen Monaten wurde Gasöl als Kraftstoff in unterschiedlichen Mengen versteuert. Spitzenmonat mit 9,3 Mill. dt war der Oktober. Die geringste Menge wurde mit 5,6 Mill. dt im Februar versteuert. Die Versteuerung von Heizöl EL und L hatte mit 51,1 Mill. dt wie im Vorjahr ihren Höhepunkt im Januar und mit 25,6 Mill. dt ihren tiefsten Stand im Februar, während die Extremwerte beim Heizöl M, S und ES mit 23,0 Mill. dt im Oktober und 14,8 Mill. dt im April lagen.

B. Steuersollbeträge

Wegen der Steuererhöhung ab 1. Juli 1973 ist das Steuersoll aus der Versteuerung von Mineralöl trotz der Abnahme bei der versteuerten Menge auf 16,5 Mrd. DM (+ 2,1 %) gestiegen. Hiervon entfielen 64,2 % (1973: 63,2 %) auf nach der Raumeinheit versteuertes und 35,8 % (1973: 36,8 %) auf nach der Gewichtseinheit versteuertes Mineralöl.

Am gesamten Mineralölsteuersoll waren die Vergaserkraftstoffe mit 64,1 % (1973: 63,1 %) und die Dieselkraftstoffe (Gasöl) mit 27,4 % (1973: 27,5 %) beteiligt. Damit stammten mehr als 90 % des Aufkommens aus der Besteuerung von Kraftstoffen. Auf das gesamte Heizöl entfielen wegen des niedrigen Steuersatzes trotz der großen versteuerten Menge nur 774,2 Mill. DM oder 4,7 % des Steuersolls. An diesem Betrag war das Heizöl L und EL mit 58,1 % beteiligt. Das Steuersoll aus der Versteuerung von Flüssiggas ist um 9,5 % auf 353,3 Mill. DM mit einem Anteil von 2,1 % gestiegen. Die Versteuerung von Schmiermitteln erbrachte 1,5 % des Steuersolls. Alle übrigen Mineralölarten sind für die Höhe des Steueraufkommens von untergeordneter Bedeutung.

In den einzelnen Monaten lag das Steuersoll zwischen 1,1 Mrd. DM im Februar und 1,5 Mrd. DM im Oktober 1974, bei einem Monatsdurchschnitt von 1 372 Mill. DM. Durch die Bestimmungen des § 6 MinöStG über die Fälligkeit der Steuer ergibt sich eine zeitliche Verschiebung des Eingangs der Mineralölsteuer auf die beiden der Entstehung der Steuerschuld folgenden Monate (siehe Tabelle 3). Der höchste Betrag war mit 2,4 Mrd. DM aufgrund von § 6 Satz 4 MinöStG im Dezember 1974

fällig. Der insgesamt nachgewiesene Steuerbetrag verringerte sich noch um Vergütungen in Höhe von 160,2 Mill. DM für Lieferungen an ausländische Streitkräfte und um 11,9 Mill. DM für ausgeführte oder zum Zollverkehr abgefertigte Zubereitungen (+ 13,7 %).

V. Verwendung von steuerbegünstigtem Mineralöl

A. Erlaubnisschein

Wer Mineralöl steuerbegünstigt selbst verwenden oder als Verteiler an andere zur steuerbegünstigten Verwendung abgeben will bedarf hierzu, soweit die Erlaubnis nicht allgemein erteilt ist, der Genehmigung durch die Zollverwaltung. Die Steuerbegünstigung ist an den im Erlaubnisschein angegebenen Zweck gebunden (§ 8 Abs. 5 MinöStG in Verbindung mit § 18 ff. MinöStDV). Die Anlage zur MinöStDA enthält die

Fälle der allgemeinen Erlaubnis zur steuerbegünstigten Verwendung von Mineralöl.

Am 31. 12. 1974 waren 14,0 Mill. Erlaubnisscheine erteilt, das sind 598 818 oder 4,5 % mehr als vor einem Jahr. Diese Zunahme ist auf den Zugang von Erlaubnisscheinen für Verwender von Gasöl zum unmittelbaren Verheizen (+ 599 763 St) zurückzuführen, die mit 13 979 419 Erlaubnisscheinen 99,5 % aller Genehmigungen erhalten hatten. Die Zahl der Erlaubnisscheine für Verwender von anderen Mineralölen hielt sich mit 51 462 in der Größenordnung des Vorjahres.

Von den 18 711 an Verteiler ausgegebenen Erlaubnisscheinen (- 4,8 % gegenüber 1973) besaßen die Verteiler von Schwerölen und Reinigungsextrakten nur zum unmittelbaren Verheizen 87,4 % (1973: 87,9 %). Die restlichen Erlaubnisscheine entfielen auf Verteiler von Schwerölen und Reinigungsextrakten für andere Zwecke (1 008) sowie auf Verteiler von anderen Mineralölen (1 345).

1. Erlaubnisscheine

Erlaubnisscheine für	31. 12				
	1970	1971	1972	1973	1974
Verwender von Gasöl zum unmittelbaren Verheizen	10 726 610	11 670 232	12 547 775	13 379 656 ^{a)}	13 979 419
anderen Mineralölen	50 458	51 171	51 081	51 456 ^{a)}	51 462
Verteiler von Schwerölen und Reinigungsextrakten					
nur zum unmittelbaren Verheizen	18 932	18 517	17 776	17 291	16 358
für andere Zwecke	1 145	1 139	1 176	1 144	1 008
Flüssiggas	7				
anderen Mineralölen	1 050	1 128	1 164	1 227 ^{a)}	1 345

a) Berichtigt.

B. Art der steuerbegünstigten Verwendung

1. Nach § 8 Abs. 2 MinöStG

Nach § 8 Abs. 2 MinöStG dürfen Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs ferner Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 und Flüssiggase unter Steueraufsicht steuerbegünstigt zum Antrieb von Gasturbinen in

ortsfesten Anlagen zur Stromerzeugung und unmittelbar oder mittelbar zum Verheizen, Flüssiggase auch zur Gewinnung von Licht verwendet werden. Dabei bleiben Flüssiggase unversteuert. Die übrigen Mineralöle werden bis zum 31. Dezember 1979 wie folgt besteuert:

1. Gasöle und die ihnen im Siedeverhalten entsprechenden Mineralöle aus der Nummer

27.07 - G des Zolltarifs zum Steuersatz
von 1,00 DM/100 kg

2. alle anderen zum Steuersatz
von 1,50 DM/100 kg.

Ab 1. Januar 1980 sind sie steuerfrei.

Für diese Zwecke sind 1974 insgesamt 679,1
Mill. dt Mineralöl steuerbegünstigt verwendet
worden, d.s. 120,5 Mill. dt oder 15,1 % weni-
ger als 1973. Hiervon waren 66,3 % (1973:
65,7 %) Heizöl EL und L und 31,8 % (1973 =

32,3 %) Heizöl M, S und ES. Der Rest von
1,9 % entfiel auf Flüssiggase, die ausschließ-
lich aufgrund einer allgemeinen Erlaubnis un-
versteuert verwendet wurden. Gegenüber dem
Vorjahr hat sich demnach der Anteil von Heiz-
öl L und EL erhöht, der Anteil von Heizöl M,
S und ES sowie Flüssiggas dagegen verringert.
Bei allen Mineralölartern ist die nach § 8
Abs. 2 MinöStG steuerbegünstigt verwendete
Menge gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen,
und zwar bei Flüssiggas um 19,2 %, bei Heiz-
öl M, S und ES um 16,2 % sowie bei Heizöl EL
und L um 14,4 %.

2. Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl
gemäß § 8 Abs. 2 MinöStG

Mineralölartern	1970	1971	1972	1973	1974	Abnahme 1974 gegenüber 1973
	1 000 dt					%
Gasöle und ihnen ent- sprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl EL und L)	439 919	458 515	487 936	525 528	449 999	14,4
Andere Schweröle, Reini- gungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nummer 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl M, S und ES)	248 781	240 050	248 606	258 045	216 132	16,2
Flüssiggas	9 822	10 314	11 639	16 038	12 966	19,2
Insgesamt ...	698 523	708 879	748 181	799 611	679 096	15,1

2. Nach § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9
Abs. 2 MinöStDV

Mineralöl darf unter Steueraufsicht unver-
steuert zum Bau, Umbau, Ausbessern oder zum
ersten Ausrüsten von Schiffen oder Luftfahr-
zeugen verwendet werden. Ferner fallen darun-
ter Schiffsbetriebsstoffe gemäß § 9 Abs. 2
MinöStDV (siehe auch § 72 AZO).

Nach diesen Bestimmungen blieben 1974 insge-
samt 48,5 Mill. dt (- 13,2 % gegenüber 1973)
nach dem Gewicht und 34,4 Mill. hl (+ 0,3 %)
nach der Raumeinheit erfaßtes Mineralöl steuer-
frei.

Hiervon wurden 48,5 Mill. dt und 15 961 hl
als S c h i f f s b e t r i e b s s t o f -
f e abgegeben. Dabei handelt es sich um
Mineralöle, die von Bunkerstellen, Bunker-
booten oder ähnlichen Versorgungseinrichtun-
gen der Schifffahrt ohne Rücksicht auf deren
zoll- oder steuerrechtlichen Status und Stand-
ort unmittelbar an Schiffe oder Vorratslager
von Schiffseignern abgegeben worden sind.
Ferner sind darin die Mengen enthalten, die
unmittelbar nach der Einfuhr oder nach erneu-
ter Gestellung zur Bebunkerung von Schiffen
als Schiffsbetriebsstoffe von den Zollstellen
abgefertigt wurden. Schiffsbetriebsstoffe,
die sich beim Eingang eines Schiffes an Bord

befinden, sind in den Angaben nicht enthalten.

Im einzelnen wurden 17,9 Mill. dt (- 14,8 %) Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs sowie 30,6 Mill. dt (- 12,2 %) andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs erfaßt. 19,7 % der Gasöle und 8,9 % der anderen Schweröle waren aufgrund allgemeiner Erlaubnis steuerfrei. Die Bedeutung der Leichtöle (15 871 hl) und mittelschweren Öle (90 hl) blieb in der Schifffahrt gering, obwohl die Verwendung von Leichtöl 1974 um 28,8 % höher war als 1973.

Im Gegensatz dazu spielen in der Luftfahrt mittelschwere Öle die Hauptrolle unter den verwendeten Betriebsstoffen. Als Luftfahrtbetriebsstoffe werden die Mengen nachgewiesen, die von Versorgungseinrichtungen auf Flugplätzen ohne Rücksicht auf deren zoll- und steuerrechtlichen Status unmittelbar an Flugzeuge abgegeben worden sind (einschließlich der zum Schleppbetrieb für Segelflugzeuge verbrauchten Mengen). Insgesamt wurden 34,4 Mill. hl nach der Raumeinheit und 10 726 dt nach der Gewichtseinheit erfaßte Mineralöle verwendet, das sind 0,3 bzw. 2,6 % mehr als 1973. Am meisten wurden mit 33,7 Mill. hl die mittelschweren Öle benötigt was einer Zunahme gegenüber 1973 um 0,2 % entspricht. Die Masse der mittelschweren Öle (98,2 %) war aufgrund allgemeiner Erlaubnis steuerbegünstigt. Die Verwendung von anderen Leichtölen ist um 0,8 % auf rund 652 000 hl gestiegen. Die steuerbegünstigte Menge an Benzol, Toluol und Xylol war mit 50 hl bedeutungslos. Die Gasöle und die ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs fielen mit 459 dt kaum ins Gewicht. Auch die anderen Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs spielten mit 10 267 dt nur eine untergeordnete Rolle.

3. Nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG

Nach diesen Bestimmungen darf Mineralöl unter Steueraufsicht unversteuert zu gewerblichen oder gemeinnützigen Zwecken verwendet werden, jedoch nicht

- a) als Treib- oder Schmierstoff oder zur Herstellung solcher Stoffe,
- b) zum Verheizen und
- c) zum Antrieb von Gasturbinen.

Gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG sind 1974 rund 54 Mill. hl (- 9,9 % gegenüber 1973) nach dem Rauminhalt und 90,2 Mill. dt (+ 2,4 %) nach dem Gewicht erfaßtes Mineralöl steuerbegünstigt verwendet worden.

Die nach der Raumeinheit erfaßten Mineralöle bestanden zu 40,9 % aus Benzol, Toluol und Xylol und zu 54,3 % aus anderen Leichtölen. Die steuerbegünstigt verwendete Menge an anderem Leichtöl ist gegenüber dem Vorjahr um 12,8 % auf 29,3 Mill. hl zurückgegangen. Eine Abnahme (- 7,1 %) war auch bei Benzol, Toluol und Xylol zu verzeichnen, deren verwendete Menge 22,1 Mill. hl betrug. Innerhalb der nach der Raumeinheit erfaßten Mineralöle ist nur bei den mittelschweren Ölen die verwendete Menge gestiegen (+ 1,3 %). Ihr Anteil belief sich auf 4,8 % gegenüber 4,2 % im Jahre 1973.

Bei den nach der Gewichtseinheit erfaßten Mineralölen stellte das Flüssiggas mit 43,9 Mill. dt und einem Anteil von 48,7 % (1973: 44,2 %) den größten Posten; es ist damit vom zweiten auf den ersten Platz gerückt. Die anderen Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs, auf die 1973 mehr als die Hälfte der Menge entfiel, nahmen 1974 mit einem Anteil von 47,8 % den zweiten Platz ein. Der Rest von 3,6 % (1973: 4,1 %) waren Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs.

4. Unversteuerten Verbrauch gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG

Eine Steuerschuld entsteht nach § 3 Abs. 1 MinöStG nicht, wenn Mineralöl zur Aufrechterhaltung des Betriebes aus dem Herstellungsbetrieb entnommen wird. Für diesen Zweck wurden 1974 in Mineralölherstellungsbetrieben insgesamt 0,2 Mill. hl (- 81,3 %) und 50,5 dt (+ 0,3 %) Mineralöl benötigt.

Von dem nach der Raumeinheit erfaßten Mineralöl hatte 1974 wie im Vorjahr das mittelschwere Öl die größte Bedeutung (58,8 %), obwohl die verwendete Menge um 79,0 % zurückgegangen ist. Noch mehr hat die Verwendung von anderem Leichtöl nachgelassen (- 84,9 %), das 38,4 % der Menge stellte. Obwohl der Einsatz von Benzol, Toluol und Xylol um 68,9 % gestiegen ist, blieb der Anteil an der Raumeinheit erfaßten Menge mit 2,8 % ge-

ring. 43,8 % der verwendeten Menge wurden in der Mineralölindustrie, 56,2 % in der Petrochemie benötigt.

Bei dem nach der Gewichtseinheit erfaßten Mineralöl standen die anderen Schwerölen, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs mit 42,6 Mill. dt (- 0,5 % gegenüber 1973) oder einem Anteil von 84,4 % an erster Stelle. Die verwendete Menge an Flüssiggas war mit 5,8 Mill. dt um 2,5 % niedriger als 1973; sie stellte 11,5 % der nach der Gewichtseinheit erfaßten Menge. Im Gegensatz zu den beiden genannten Mineralölarten sind die benötigten Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs um 31,9 % auf 2,1 Mill. dt gestiegen, was einem Anteil von 4,1 % (1973: 3,1 %) entspricht. 85,5 % der verwendeten Menge wurden in der Mineralölindustrie, 13,1 % in der Petrochemie und 1,4 % in Kohle und Teer verarbeitenden Betrieben benötigt. Die steuerbegünstigte Verwendung beruhte durchweg auf allgemeiner Erlaubnis.

5. Steuerbegünstigte Verwendung insgesamt

1974 sind insgesamt 88,6 Mill. hl (- 6,9 % gegenüber 1973) nach der Raumeinheit und 868,3 Mill. dt (- 12,6 %) nach der Gewichtseinheit erfaßtes Mineralöl steuerbegünstigt verwendet worden.

Das nach der Raumeinheit ausgewiesene Mineralöl war zum größten Teil (61,0 %) aufgrund von § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG steuerbegünstigt, gefolgt von den Begünstigungen gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV (38,9 %). Die steuerbegünstigte Menge setzte sich zu 41,1 % aus mittelschweren Ölen zusammen, die fast ausschließlich (92,7 %) bei der Luftfahrt eingesetzt wurden. 34,0 % entfielen auf andere Leichtöle, die zu 97,6 % zu gewerblichen oder gemeinnützigen Zwecken nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG verwendet wurden. Der Rest von 24,9 % entfiel auf Benzol, Toluol und Xylol, die fast ausschließlich ebenfalls diesen Zwecken dienten.

Das nach der Gewichtseinheit ausgewiesene Mineralöl bestand zu mehr als der Hälfte (51,8 %) aus Heizöl EL und L und zu einem Viertel (24,9 %) aus Heizöl M, S und ES, die nach § 8 Abs. 2 MinöStG steuer-

begünstigt sind. Für diese Begünstigungsart wurden 78,2 % des nach der Gewichtseinheit erfaßten Mineralöls benötigt. 10,4 % waren nach § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG steuerbegünstigt. Für diese Begünstigungsart stellte das Flüssiggas mit 43,9 Mill. dt oder 48,7 % die größte Menge; 47,8 % entfielen auf die anderen Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs. 5,8 % des Mineralöls fielen unter die Bestimmungen des § 3 Abs. 1 MinöStG. Diesem Zweck dienten hauptsächlich (84,4 %) die anderen Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs. 5,6 % des nach der Gewichtseinheit erfaßten Mineralöls wurden nach § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV benötigt. Davon waren 36,9 % Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs, 63,1 % andere Schweröle, Reinigungsextrakte und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs.

VI. Gesamtabsatz

Der inländische Gesamtabsatz an steuerbarem Mineralöl im Jahre 1974, der sich aus der Zusammenfassung der versteuerten und der steuerbegünstigten Mengen ergibt, lag bei dem nach der Raumeinheit erfaßten Mineralöl mit 329,1 Mill. hl um 3,4 %, bei dem nach der Gewichtseinheit nachgewiesenen Mineralöl mit 972,4 Mill. dt um 11,8 % unter dem Ergebnis des Vorjahres. Die versteuerten Mengen hatten dabei einen Anteil von 73,1 bzw. 79,2 %.

Die Masse (88,8 %) des nach der Raumeinheit erfaßten Mineralöls bestand aus Leichtölen, die zu 82,1 % versteuert wurden. Mit großem Abstand folgte an zweiter Stelle (11,1 %) das mittelschwere Öl, das auch in diesem Jahr fast gänzlich (99,6 %) unversteuert blieb. Alle übrigen Mineralölarten, deren gesamte Menge versteuert wurde, hatten im Gesamtrahmen keine Bedeutung.

Bei dem nach der Gewichtseinheit erfaßten Mineralöl hatte das Heizöl mit einem Anteil von insgesamt 68,5 % der Menge nach die größte Bedeutung. Die gesamte Menge wurde nach dem ermäßigten Steuersatz versteuert. Die Gasöle und ihnen entsprechenden Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zollltarifs waren mit 114,0 Mill. dt oder 11,7 % an der nach dem Gewicht erfaßten Menge beteiligt; sie wurden zu 79,7 % ver-

steuert. Auf die anderen Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07 - G des Zolltarifs sowie Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG, die überwiegend (96,7 %) steuerfrei blieben, entfielen 12,4 %. Eine gewisse Rolle

spielte mit einem Anteil von 7,0 % noch das Flüssiggas, das ebenfalls zum größten Teil (91,6 %) steuerfrei blieb. Alle übrigen Mineralölarten waren dagegen von untergeordneter Bedeutung.

1. Versteuertes Mineralöl und

Lfd. Nr.	Mineralölsart	Versteuerte Mengen			
		1973		1974	
		1 000 hl	%	1 000 hl	%
1	Leichtöle	245 153	99,8	239 966	99,8
2	Mittelschwere Öle	233	0,1	157	0,1
3	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG ..	101	0,0	117	0,0
	Mineralölsanteile nach § 1 Abs. 3 MinöStG				
4	in Schmiermitteln	0	0,0	0	0,0
5	in Additiven	1	0,0	1	0,0
6	Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheiztes Leicht- und mittelschweres Öl	22	0,0	17	0,0
	Nach §§ 70 und 70a AZO zu versteuernde Betriebsstoffe				
7	Vergaserkraftstoffe	5	0,0	0	0,0
8	Dieselskraftstoffe	153	0,1	307	0,1
9	Schmierstoffe	0	0,0	0	0,0
10	Zusammen ...	245 667	100	240 565	100
		<u>1 000 dt</u>		<u>1 000 dt</u>	
11	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	94 912	10,6	90 857	11,8
12	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nummer 27.07-G des Zolltarifs	4 488	0,5	3 934	0,5
13	Flüssiggas	5 671	0,6	5 767	0,7
14	Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe ...	4	0,0	4	0,0
15	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG ..	0	0,0	1	0,0
	Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG				
16	Petrolkoks	1 836	0,2	2 346	0,3
17	andere Mineralöle	900	0,1	135	0,0
	Heizöle				
18	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl EL und L) ...	525 528	58,9	449 999	58,4
19	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nummer 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl M, S und ES)	258 045	28,9	216 132	28,1
	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG				
20	in Schmiermitteln	1 022	0,1	1 031	0,1
21	in Additiven	14	0,0	14	0,0
22	in Heizstoffen	0	0,0	-	-
23	Zusammen ...	892 420	100	770 219	100
24	Insgesamt ...	X	X	X	X

l e n t e i l

Steuersoll nach Mineralölkarten

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1973	Steuersoll				Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1973	Lfd. Nr.
	1973		1974			
%	1 000 DM	%	1 000 DM	%		
- 2,1	10 172 064	63,1	10 558 504	64,1	+ 3,8	1
- 32,8	9 808	0,1	6 891	0,0	- 29,7	2
+ 16,2	4 263	0,0	5 157	0,0	+ 21,0	3
- 44,5	2	0,0	1	0,0	- 39,9	4
+ 45,4	35	0,0	53	0,0	+ 52,8	5
- 20,7	24	0,0	17	0,0	- 27,2	6
- 99,5	166	0,0	1	0,0	- 99,3	7
+ 101,1	6 187	0,0	12 610	0,1	+ 103,8	8
- 72,0	3	0,0	1	0,0	- 71,9	9
- 2,1	10 192 551	63,2	10 583 236	64,2	+ 3,8	10
- 4,3	4 437 613	27,5	4 511 066	27,4	+ 1,7	11
- 12,4	209 764	1,3	195 305	1,2	- 6,9	12
+ 1,7	322 555	2,0	353 257	2,1	+ 9,5	13
- 3,9	224	0,0	235	0,0	+ 5,0	14
+ 94,4	23	0,0	46	0,0	+ 95,9	15
+ 27,8	2 754	0,0	3 519	0,0	+ 27,8	16
- 85,0	1 349	0,0	203	0,0	- 85,0	17
- 14,4	525 527	3,3	449 998	2,7	- 14,4	18
- 16,2	387 069	2,4	324 202	2,0	- 16,2	19
+ 0,9	47 835	0,3	51 170	0,3	+ 7,0	20
- 0,4	636	0,0	671	0,0	+ 5,6	21
- 100,0	12	0,0	-	-	- 100,0	22
- 13,7	5 935 360	36,8	5 889 672	35,8	- 0,8	23
X	16 127 912	100	16 472 908	100	+ 2,1	24

2. Versteuerung von Mineralöl 1974

a) Versteuerte

Lfd. Nr.	Mineralölart	Steuersatz in DM je hl	Ins-gesamt	Januar	Februar	März
1	Leichtöle	44,00	239 966 022	18 238 514	15 802 567	18 843 454
2	Mittelschwere Öle	44,00	156 627	13 761	13 003	12 630
3	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	44,00	117 217	12 187	9 342	12 207
	Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG					
4	in Schmiermitteln	44,00	28	7	-	5
5	in Additiven	44,00	1 199	72	383	115
6	Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheiztes Leicht- und mittelschweres Öl	1,00	17 325	2 240	963	1 345
	Nach §§ 70 und 70a AZO zu versteuernde Betriebsstoffe					
7	Vergaserkraftstoffe	44,00	25	4	1	0
8	Dieselmotorkraftstoffe	41,10	306 836	586	1 018	31 287
9	Schmierstoffe	44,00	19	2	2	1
10	Zusammen ...		240 565 298	18 267 372	15 827 478	18 901 043
		Steuersatz in DM je dt	Ins-gesamt	Januar	Februar	März
11	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs ...	49,65	90 856 738	6 398 018	5 621 357	7 303 596
12		43,65	648	12	0	25
13		38,85	33	-	-	-
14	Zusammen ...		90 857 418	6 398 030	5 621 358	7 303 622
15	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nummer 27.07-G des Zollltarifs	49,65	3 933 632	340 547	351 099	355 956
16		43,65	9	0	-	-
17	Zusammen ...		3 933 641	340 547	351 099	355 956
18	Flüssiggas	61,25	5 767 447	542 237	455 523	516 935
19		52,25	22	-	-	-
20	Zusammen ...		5 767 469	542 237	455 523	516 935
21	Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe	61,25	3 842	269	284	255
22	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	49,65	920	30	9	5
	Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG					
23	Petrolkoks	1,50	2 345 833	255 185	121 115	217 841
24	andere Mineralöle	1,50	135 223	18 264	17 021	12 504

nach Mineralölar ten und Monaten

Mengen

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
hl									
20 937 761	21 576 592	20 321 545	21 291 775	21 500 217	19 944 856	21 557 192	20 166 875	19 784 676	1
11 278	13 617	10 189	15 451	12 967	9 952	16 607	15 373	11 800	2
11 278	8 815	8 290	9 220	3 986	6 323	11 031	11 626	12 711	3
-	6	-	-	2	1	-	7	1	4
51	192	54	14	33	7	56	149	74	5
1 498	1 395	2 001	1 817	1 560	1 160	1 176	1 307	864	6
6	10	3	1	-	-	-	-	-	7
28 071	28 972	26 194	35 349	32 378	32 623	34 659	30 633	25 065	8
1	10	2	0	-	-	-	-	-	9
20 989 943	21 629 609	20 368 279	21 353 626	21 551 143	19 994 922	21 620 721	20 225 970	19 835 192	10
dt									
7 884 849	7 850 636	6 860 480	8 297 769	8 115 512	8 432 623	9 301 633	8 298 227	6 492 038	11
-	25	-	-	266	14	305	-	-	12
-	-	-	-	24	-	8	-	-	13
7 884 849	7 850 661	6 860 480	8 297 769	8 115 802	8 432 637	9 301 946	8 298 227	6 492 038	14
337 767	350 466	298 797	339 288	296 286	318 295	347 899	324 536	272 695	15
-	-	-	-	9	-	-	-	-	16
337 767	350 466	298 797	339 288	296 295	318 295	347 899	324 536	272 695	17
400 463	386 204	399 015	422 827	404 814	510 123	605 679	565 647	557 979	18
22	-	-	-	-	-	-	-	-	19
400 485	386 204	399 015	422 827	404 814	510 123	605 679	565 647	557 979	20
350	354	856	250	93	346	422	208	156	21
-	-	-	-	27	9	45	412	383	22
135 256	162 339	149 566	223 892	285 786	142 590	244 265	297 519	110 481	23
10 598	7 336	4 790	5 101	7 398	7 894	8 972	22 391	12 953	24

2. Versteuerung von Mineralöl 1974

a) Versteuerte

Lfd. Nr.	Mineralölarzt	Steuersatz in DM je dt	Ins-gesamt	Januar	Februar	März
Heizöle						
25	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs (Heizöl EL und L)	1,00	449 999 037	51 071 505	25 635 890	34 764 303
26	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nummer 27.07-G des Zollltarifs (Heizöl M, S und ES)	1,50	216 123 503	22 065 580	15 530 038	16 755 303
27		2,00	8 278	-	-	8 278
28	Zusammen ...		216 131 781	22 065 580	15 530 038	16 763 581
Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG						
29	in Schmiermitteln	49,65	1 030 626	83 257	87 366	86 294
30		43,65	3	3	-	-
31	Zusammen ...		1 030 629	83 260	87 366	86 294
32	in Additiven	49,65	13 527	1 785	899	1 419
33	Insgesamt ...		770 219 322	80 776 691	47 820 603	60 022 715

b) Steuersoll

1 000

Lfd. Nr.	Mineralölarzt	Steuersatz in DM je hl	Ins-gesamt	Januar	Februar	März
1	Leichtöle	44,00	10 558 504	802 495	695 313	829 112
2	Mittelschwere Öle	44,00	6 891	605	572	556
3	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	44,00	5 157	536	420	537
Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG						
4	in Schmiermitteln	44,00	1	0	-	0
5	in Additiven	44,00	53	3	17	5
6	Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinöStG verheiztes Leicht- und mittelschweres Öl	1,00	17	2	1	1
Nach §§ 70 und 70a AZO zu versteuernde Betriebsstoffe						
7	Vergaserkraftstoffe	44,00	1	0	0	0
8	Dieselmkraftstoffe	41,10	12 610	24	42	1 285
9	Schmierstoffe	44,00	1	0	0	0

nach Mineralölarten und Monaten
Mengen

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
dt									
43 916 235	33 059 156	37 102 065	42 193 171	39 860 872	30 375 297	37 622 102	35 731 401	38 667 040	25
14 800 115	18 479 955	15 847 092	17 599 576	15 561 508	18 705 333	22 966 818	20 796 991	17 015 194	26 27
14 800 115	18 479 955	15 847 092	17 599 576	15 561 508	18 705 333	22 966 818	20 796 991	17 015 194	28
79 566	90 757	77 662	100 358	73 072	80 851	110 201	85 077	76 165	29 30
79 566	90 757	77 662	100 358	73 072	80 851	110 201	85 077	76 165	31
938	1 479	933	1 323	639	918	1 376	887	930	32
67 566 160	60 388 708	60 741 257	69 183 554	64 606 306	58 574 293	71 209 726	66 123 294	63 206 015	33

beträge
DM

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
921 261	949 370	894 148	936 838	946 009	877 574	948 516	887 342	870 526	1
496	599	448	680	571	438	731	676	519	2
496	388	365	406	175	278	485	512	559	3
-	0	-	-	0	0	-	0	0	4
2	8	2	1	1	0	2	7	3	5
1	1	2	2	2	1	1	1	1	6
0	0	0	0	-	-	-	-	-	7
1 153	1 191	1 077	1 453	1 331	1 341	1 425	1 259	1 030	8
0	0	0	0	-	-	-	-	-	9

2. Versteuerung von Mineralöl 1974

b) Steuersoll

1 000

Lfd. Nr.	Mineralölart	Steuersatz in DM je dt	Insgesamt	Januar	Februar	März
10	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs ...	49,65	4 511 036	317 662	279 100	362 624
11		43,65	28	1	0	1
12		38,85	1	-	-	-
13	Zusammen ...		4 511 066	317 662	279 100	362 625
14	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nummer 27.07-G des Zollltarifs	49,65	195 304	16 908	17 432	17 673
15		43,65	0	0	-	-
16	Zusammen ...		195 305	16 908	17 432	17 673
17	Flüssiggas	61,25	353 256	33 212	27 901	31 662
18		52,25	1	-	-	-
19	Zusammen ...		353 257	33 212	27 901	31 662
20	Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe	61,25	235	16	17	16
21	Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	49,65	46	1	0	0
	Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG					
22	Petrolkoks	1,50	3 519	383	182	327
23	andere Mineralöle	1,50	203	27	26	19
	Heizöle					
24	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs (Heizöl EL und L)	1,00	449 998	51 071	25 636	34 764
25	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Nummer 27.07-G des Zollltarifs (Heizöl M, S und ES)	1,50	324 185	33 098	23 295	25 133
26		2,00	17	-	-	17
27	Zusammen ...		324 202	33 098	23 295	25 149
	Mineralöhlanteil nach § 1 Abs. 3 MinöStG					
28	in Schmiermitteln	49,65	51 170	4 134	4 338	4 284
29		43,65	0	0	-	-
30	Zusammen ...		51 170	4 134	4 338	4 284
31	in Additiven	49,65	671	89	45	70
32	Insgesamt ...		16 472 908	1 260 269	1 074 336	1 308 087

nach Mineralölarten und Monaten
beträge
DM

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Lfd. Nr.
391 483	389 784	340 623	411 984	402 935	418 680	461 826	412 007	322 330	10
-	1	-	-	12	1	13	-	-	11
-	-	-	-	1	-	0	-	-	12
391 483	389 785	340 623	411 984	402 948	418 680	461 840	412 007	322 330	13
16 770	17 401	14 835	16 848	14 711	15 803	17 273	16 113	13 539	14
-	-	-	-	0	-	-	-	-	15
16 770	17 401	14 835	16 848	14 711	15 803	17 273	16 113	13 539	16
24 528	23 655	24 440	25 898	24 795	31 245	37 098	34 646	34 176	17
1	-	-	-	-	-	-	-	-	18
24 529	23 655	24 440	25 898	24 795	31 245	37 098	34 646	34 176	19
21	22	52	15	6	21	26	13	10	20
-	-	-	-	1	0	2	20	19	21
203	244	224	336	429	214	366	446	166	22
16	11	7	8	11	12	13	34	19	23
43 916	33 059	37 102	42 193	39 861	30 375	37 622	35 731	38 667	24
22 200	27 720	23 771	26 399	23 342	28 058	34 450	31 195	25 523	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
22 200	27 720	23 771	26 399	23 342	28 058	34 450	31 195	25 523	27
3 950	4 506	3 856	4 983	3 628	4 014	5 471	4 224	3 782	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
3 950	4 506	3 856	4 983	3 628	4 014	5 471	4 224	3 782	30
47	73	46	66	32	46	68	44	46	31
1 426 547	1 448 034	1 340 999	1 468 106	1 457 852	1 408 101	1 545 391	1 424 271	1 310 915	32

3. Steuersollbeträge der 1974 versteuerten

1 000

Lfd. Nr.	Monat der Versteuerung	Steuer- sollbetrag					
			Februar	März	April	Mai	Juni
1	Januar	1 260 269	383 221	877 048	-	-	-
2	Februar	1 074 336	-	345 549	728 787	-	-
3	März	1 308 087	-	-	383 400	924 687	-
4	April	1 426 547	-	-	-	475 431	951 116
5	Mai	1 448 034	-	-	-	-	524 851
6	Juni	1 340 399	-	-	-	-	-
7	Juli	1 468 106	-	-	-	-	-
8	August	1 457 852	-	-	-	-	-
9	September	1 408 101	-	-	-	-	-
10	Oktober	1 545 391	-	-	-	-	-
11	November	1 424 271	-	-	-	-	-
12	Dezember	1 310 915	-	-	-	-	-
13	Insgesamt ...	16 472 908	383 221	1 222 597	1 112 186	1 400 118	1 475 967

Mineralöle und ihre Fälligkeit

DM

Davon fällig										Lfd. Nr.
1974						1975				
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
923 183	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
414 733	926 266	-	-	-	-	-	-	-	6	
-	520 716	947 390	-	-	-	-	-	-	7	
-	-	493 304	964 548	-	-	-	-	-	8	
-	-	-	430 694	977 407	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	527 410	1 017 980	-	-	-	10	
-	-	-	-	-	1 423 936	335	-	-	11	
-	-	-	-	-	-	463 400	847 511	4	12	
1 337 916	1 446 982	1 440 694	1 395 242	1 504 817	2 441 917	463 735	847 511	4	13	

4. Erlaubnisscheine nach dem Stand am 31.12.1974
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Ausgegebene Erlaubnisscheine für				
	Verwender von		Verteiler von		
	Gasöl zum un- mittelbaren Verheizen	anderen Mineralölen	Schwerölen und Reinigungs-extrakten nur zum unmittelbaren Verheizen	für andere Zwecke	anderen Mineralölen
OFD Kiel	496 376	5 456	901	120	45 ^{a)}
HZA Flensburg	52 726	614	141	15	28 ^{a)}
Itzehoe	189 620	1 725	327	40	4 ^{a)}
Kiel	136 150	1 885	216	37	8
Lübeck-Ost	65 018	341	106	5	23
Lübeck-West	52 862	891	111	23	97 ^{b)}
OFD Hamburg	156 528	3 620	359	108 ^{b)}	51
HZA Hamburg-Harburg	22 093	215	68	63 ^{a)}	46
Hamburg-Jonas	11	18	-	• ^{a)}	151
Hamburg-St. Annen	134 424	3 387	291	• ^{a)}	21
OFD Hannover	1 515 332	5 319	2 502	159	11
HZA Braunschweig-Mitte	188 334	321	413	28	4
Emden	88 797	1 351	225	48 ^{a)}	32
Göttingen	77 073	151	105	16 ^{a)}	6
Hannover	203 817	513	282	• ^{a)}	35
Hildesheim	201 788	408	272	• ^{a)}	3
Lüneburg	233 838	784	310	3	14
Nordhorn	73 978	307	100	11 ^{a)}	18
Oldenburg	212 424	1 029	345	30	7
Osnabrück	162 473	290	318	14	10
Uelzen	72 810	165	132	6	7 ^{a)}
OFD Bremen	118 300	1 306	160	47	7 ^{a)}
HZA Bremen-Nord	45 390	414	53	19	• ^{a)}
Bremen-Ost	55 384	666	72	16	93
Bremerhaven	17 526	226	35	12	20
OFD Münster	1 260 741	3 471	1 776	70	11
HZA Bielefeld	347 210	673	430	19	6
Bochum	121 740	707	196	22	3
Dortmund	107 884	638	171	3	25
Gronau	77 174	143	116	-	14
Hagen	228 132	765	331	5	14
Münster	217 846	275	240	11	14
Paderborn	160 755	270	292	10	157
OFD Düsseldorf	692 368	14 364	985	100	30
HZA Düsseldorf	172 489	718	179	33	36
Duisburg	33 523	2 009	78	16	5
Emmerich	19 339	8 631	27	-	32
Essen	92 112	554	131	39	8
Geldern	28 564	108	65	-	3
Kleve	27 033	57	56	3	32
Krefeld	208 289	685	248	5	11
Wuppertal	111 019	1 602	201	4	66
OFD Köln	656 363	1 512	849	43 ^{b)}	12
HZA Aachen-Nord	141 937	210	199	• ^{a)}	-
Aachen-Süd	-	23	-	• ^{a)}	-
Heinsberg	68 535	50	107	-	25
Köln-Deutz	445 891	576	525	14	29
Köln-Rheinau	-	653	18	20	143 ^{a)}
OFD Frankfurt/Main	1 681 223	2 199	1 613	54	36
HZA Darmstadt	311 981	506	262	4	16
Frankfurt-Domplatz	232 525	493	296	15	20
Frankfurt-Flughafen	54	24	-	6	15
Frankfurt-Gutleutstraße	118 735	262	108	5	22
Fulda	159 876	92	162	-	23 ^{a)}
Gießen	333 026	397	316	3	11
Kassel	346 054	283	276	10	193
Wiesbaden	178 972	142	193	11	

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht; die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten.-
b) Darunter 2 kombinierte Erlaubnisscheine, die auch für die Verteilung von anderen Mineralölen gelten.

4. Erlaubnisscheine nach dem Stand am 31.12.1974
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Ausgegebene Erlaubnisscheine für				
	Verwender von		Verteiler von		
	Gasöl zum un- mittelbaren Verheizen	anderen Mineralölen	Schwerölen und Reinigungs-extrakten nur zum unmittelbaren Verheizen	für andere Zwecke	anderen Mineralölen
OFD Koblenz	1 107 159	1 846	1 368	62	85
HZA Kaiserslautern	174 189	109	180	-	4
Koblenz	250 473	663	433	28 _{a)}	24
Landau	110 972	87	99	.	15
Ludwigshafen	183 284	519	236	14 _{a)}	27
Mainz	257 872	343	271	13 _{a)}	8
Trier	130 369	125	149	.	7
OFD Saarbrücken	355 815	419	350	4	8 _{a)}
HZA Saarbrücken	210 000	341	210	4	a)
Saarlouis	145 815	78	140	-	.
OFD Stuttgart	1 843 440	2 826	1 279	26	99
HZA Friedrichshafen	221 484	341	101	10	15
Heilbronn	219 597	370	247	6 _{a)}	28
Reutlingen	329 942	455	226	.	6
Stuttgart-Ost	374 000	808	239	6 _{a)}	10
Stuttgart-West	485 226	460	228	a)	17
Ulm	213 191	392	238	.	23
OFD Karlsruhe	566 370	1 824	609	42	42
HZA Baden-Baden	90 370	181	109	4	3
Heidelberg	124 161	392	124	7	15
Karlsruhe	238 893	626	252	4	11
Mannheim	112 946	625	124	27	13
OFD Freiburg	384 480	1 355	419	14	29
HZA Freiburg	88 248	199	104	a)	7
Kehl/Rhein	78 713	228	109	5	10 _{a)}
Konstanz	28 564	107	24	3	.
Lörrach	66 628	153	39	3 _{a)}	-
Singen	97 059	634	114	.	9 _{a)}
Waldshut	25 268	34	29	-	.
OFD München	1 748 416	2 297	1 647	55	186
HZA Augsburg	472 418	539	392	24	101
Bad Reichenhall	156 335	186	152	-	5
Landshut	198 139	149	309	6 _{a)}	14
Lindau	75 051	183	77	.	4
München-Schwanthalerstr. .	584 360	922	478	13	46
Passau	112 549	137	116	8 _{a)}	10
Rosenheim	149 564	181	123	.	6
OFD Nürnberg	1 238 501	2 280	1 336	95	109
HZA Bamberg	203 659	323	222	16	18
Hof	73 779	164	99	-	5
Nürnberg-Fürth	384 251	785	371	10	39
Regensburg	226 311	229	192	10 _{a)}	23
Schweinfurt	91 350	113	93	a)	9
Weiden	84 318	72	121	.	8
Würzburg	174 833	594	238	53	7
OFD Berlin	158 007	1 368	205	9	25
HZA Berlin-Kurfürst	60 590	629	96	- _{a)}	3
Berlin-Packhof	17 542	190	15	a)	5
Berlin-Süd	79 875	549	94	.	17
Bundesgebiet ...	13 979 419	51 462	16 358	1 008	1 345

a) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht; die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten.

5. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls

Lfd. Nr.	Mineralölart	Insgesamt		§ 8 Abs. 2 MinStG	
		hl	%	hl	%
1973					
1	Benzol, Toluol, Xylol	23 759 182	25,0	-	-
2	Andere Leichtöle	34 721 515	36,5	-	-
3	Mittelschwere Öle	36 674 591	38,5	-	-
		dt		dt	
4	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	26 163 814	2,6	-	-
5	Heizöl EL und L	525 528 102	52,9	525 528 102	65,7
6	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinStG und Mineralöle der Nummer 27.07-G des Zolltarifs	123 306 342	12,4	-	-
7	Heizöl M, S und ES	258 045 208	26,0	258 045 208	32,3
8	Flüssiggas	60 876 508	6,1	16 037 876	2,0
9	Insgesamt ... hl	95 155 288	100	-	-
10	dt	993 919 974	100	799 611 186	100

19

		hl		hl	
11	Benzol, Toluol, Xylol	22 077 058	24,9	-	-
12	Andere Leichtöle	30 069 023	34,0	-	-
13	Mittelschwere Öle	36 418 419	41,1	-	-
		dt		dt	
14	Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	23 183 189	2,7	-	-
15	Heizöl EL und L	449 999 037	51,8	449 999 037	66,3
16	Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinStG und Mineralöle der Nummer 27.07-G des Zolltarifs	116 323 795	13,4	-	-
17	Heizöl M, S und ES	216 131 781	24,9	216 131 781	31,8
18	Flüssiggas	62 661 249	7,2	12 965 622	1,9
19	Insgesamt ... hl	88 564 500	100	-	-
20	dt	868 299 051	100	679 096 440	100

1) Zur Aufrechterhaltung des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben.

nach Mineralölararten und Verwendungszwecken

Steuerbegünstigte Verwendung gemäß				Unversteuerter Verbrauch gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG ¹⁾		Lfd. Nr.
§ 8 Abs. 3 Nr. 2 MinöStG und § 9 Abs. 2 MinöStDV		§ 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG				
hl	%	hl	%	hl	%	

(berichtigt)

112	0,0	23 756 309	39,6	2 761	0,3	1
659 402	1,9	33 634 757	56,1	427 356	47,5	2
33 664 208	98,1	2 541 364	4,2	469 019	52,2	3
dt		dt		dt		
20 981 969	37,6	3 597 988	4,1	1 583 857	3,1	4
-	-	-	-	-	-	5
34 883 379	62,4	45 581 058	51,8	42 841 905	85,0	6
-	-	-	-	-	-	7
-	-	38 879 086	44,2	5 959 546	11,8	8
34 323 722	100	59 932 430	100	899 136	100	9
55 865 348	100	88 058 132	100	50 385 308	100	10

74

hl		hl		hl		
50	0,0	22 072 344	40,9	4 664	2,8	11
667 845	1,9	29 336 719	54,3	64 459	38,4	12
33 746 229	98,1	2 573 480	4,8	98 710	58,8	13
dt		dt		dt		
17 870 452	36,9	3 223 307	3,6	2 089 430	4,1	14
-	-	-	-	-	-	15
30 620 067	63,1	43 072 544	47,8	42 631 184	84,4	16
-	-	-	-	-	-	17
-	-	43 887 604	48,7	5 808 023	11,5	18
34 414 124	100	53 982 543	100	167 833	100	19
48 490 519	100	90 183 455	100	50 528 637	100	20

6. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls
gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 2 MinStG und § 9 Abs. 2 MinStDV

Verwender Mineralölart	1970		1971		1972		1973		1974	
	1 000		1 000		1 000		1 000		1 000	
	dt	hl	dt	hl	dt	hl	dt	hl	dt	hl
Schifffahrt										
Andere Leichtöle	-	6	-	7	-	9	-	12	-	16
Mittelschwere Öle	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	16 511	-	16 727	-	19 269	-	20 982 ^{a)}	-	17 870	-
Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinStG und Mineralöle der Nummer 27.07-G des Zolltarifs ..	30 341	-	30 081	-	32 400	-	34 873	-	30 610	-
Zusammen ...	46 853	6	46 808	7	51 669	9	55 855 ^{a)}	12	48 480	16
Luftfahrt										
Benzol, Toluol, Xylol	-	0	-	0	-	0	-	0	-	0
Andere Leichtöle	-	951	-	880	-	671	-	647	-	652
Mittelschwere Öle	-	25 057	-	30 263	-	31 694	-	33 664	-	33 746
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	0	-	0	-	0	-	0	-	0	-
Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinStG und Mineralöle der Nummer 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl M, S und ES)	25	-	13	-	9	-	10	-	10	-
Zusammen ...	26	26 008	13	31 143	9	32 365	10	34 311	11	34 398
Insgesamt ...	46 878	26 014	46 821	31 150	51 678	32 374	55 865 ^{a)}	34 324	48 491	34 414

a) Berichtigt.

7. Verwendung steuerbegünstigten Mineralöls

gemäß § 8 Abs. 3 Nr. 3 MinöStG

Mineralölart	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
Benzol, Toluol, Xylol	hl	17 705 915	18 864 676	20 998 724	23 756 309	22 072 344
Andere Leichtöle	hl	70 429 239	70 560 066	36 355 171	33 634 757	29 336 719
Mittelschwere Öle	hl	2 129 114	2 271 061	2 188 061	2 541 364	2 573 480
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs	dt	3 844 232	4 106 717	3 777 190	3 597 988 ^{a)}	3 223 307
Andere Schweröle, Reinigungsex- trakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Num- mer 27.07-G des Zollltarifs	dt	29 660 312	34 528 921	40 428 831	45 581 058 ^{a)}	43 072 544
Flüssiggas	dt	30 132 459	28 279 822	37 638 422	38 879 086 ^{a)}	43 887 604
Insgesamt ...	hl	90 264 268	91 695 803	59 541 956	59 932 430	53 982 543
	dt	63 637 003	66 915 460	81 844 443	88 058 132 ^{a)}	90 183 455

a) Berichtigt.

8. Unversteuerter Verbrauch von Mineralöl zur Aufrechterhaltung
des Betriebes in Mineralölherstellungsbetrieben gemäß § 3 Abs. 1 MinöStG

Mineralölart	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
Benzol, Toluol, Xylol	hl	2 460	538	1 938	2 761	4 664
Andere Leichtöle	hl	313 426	1 183 522	738 798	427 356	64 459
Mittelschwere Öle	hl	1 920 998	3 104 494	1 472 369	469 019	98 710
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zollltarifs	dt	766 406	615 931	1 730 903	1 583 857	2 089 430
Andere Schweröle, Reinigungsex- trakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinöStG und Mineralöle der Num- mer 27.07-G des Zollltarifs	dt	39 630 701	36 828 206	37 985 304	42 841 905	42 631 184
Flüssiggas	dt	5 364 061	4 310 424	4 352 697	5 959 546 ^{a)}	5 808 023
Insgesamt ...	hl	2 236 884	4 288 554	2 213 105	899 136	167 833
	dt	45 761 168	41 754 561	44 068 904	50 385 308 ^{a)}	50 528 637

a) Berichtigt.

9. Absatz von steuerbarem Mineralöl 1974

Mineralölsart	Versteuert	Unversteuert	Insgesamt	Anteil der versteuerten Menge	
	hl			%	
Leichtöle	239 966 022	52 146 081	292 112 103	88,8	82,1
Mittelschwere Öle	156 627	36 418 419	36 575 046	11,1	0,4
Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinStG	117 217	-	117 217	0,0	100
Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinStG					
in Schmiermitteln	28	-	28	0,0	100
in Additiven	1 199	-	1 199	0,0	100
Unter den Voraussetzungen von § 8 Abs. 7 MinStG verheiztes Leicht- und mittelschweres Öl ...	17 325	-	17 325	0,0	100
Nach §§ 70 und 70a AZC zu versteuernde Betriebsstoffe					
Vergaserkraftstoffe	25	-	25	0,0	100
Dieselkraftstoffe	306 836	-	306 836	0,1	100
Schmierstoffe	19	-	19	0,0	100
	dt				
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs	90 857 418	23 183 189	114 040 607	11,7	79,7
Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinStG und Mineralöle der Nummer 27.07-G des Zolltarifs	3 933 641	116 323 795	120 257 436	12,4	3,3
Flüssiggas	5 767 469	62 661 249	68 428 718	7,0	8,4
Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe	3 842	-	3 842	0,0	100
Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinStG	920	-	920	0,0	100
Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinStG					
Petrolkoks	2 345 833	-	2 345 833	0,2	100
andere Mineralöle	135 223	-	135 223	0,0	100
Heizöle					
Gasöle und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl EL und L)	449 999 037	-	449 999 037	46,3	100
Andere Schweröle, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinStG und Mineralöle der Nummer 27.07-G des Zolltarifs (Heizöl M, S und ES) ...	216 131 781	-	216 131 781	22,2	100
Mineralölanteil nach § 1 Abs. 3 MinStG					
in Schmiermitteln	1 030 629	-	1 030 629	0,1	100
in Additiven	13 527	-	13 527	0,0	100
Insgesamt ... hl	240 565 298	88 564 500	329 129 798	100	73,1
dt	770 219 322	202 168 233	972 387 555	100	79,2